

zu edieren, betraut; ob der Ansbert-Teil des Codex unicus mit ediert werden soll, bleibt noch zu prüfen. Das Editionsvorhaben von Frau Prof. Hartmann (München) einer Neuedition der Vita Balthildis A und B sowie der Translatio Balthildae fand die Zustimmung der ZD. Dem von Frau Märkl, Frau Prof. Claudia Wiener und Dr. Bernd Posselt (alle München) vorgeschlagenen Projekt einer digitalen quellenkritischen Edition der Schedelschen Weltchronik wird unter dem Vorbehalt der noch zu sichernden Finanzierung zugestimmt. Das von Prof. A. Patschovsky (München) eingereichte Projekt einer Edition der Concordia Novi ac Veteris Testamenti des Joachim von Fiore wurde als Beitrag zu der Werkedition angenommen, die zeitgleich bei den MGH und als Bände I bis III der Opera omnia beim Istituto Italiano per il Medio Evo erscheint. Das Gemeinschaftsprojekt von Dr. Patrick Zutshi (Cambridge/UK) und Dr. Andreas Rehberg (Rom), das Protokoll von Medina del Campo (1380/81) zum Ausbruch des Schismas von 1378 zu edieren, wurde ebenfalls angenommen. Für den neuen Schweizer Mitarbeiter wurde als Editionsprojekt Martin Le Franc, *Agreste otium*, vorgesehen, für das der Bearbeiter Herr lic. phil. Raphael Schwitter (Zürich) vom November 2013 bis Oktober 2016 nach München kommen wird, sofern der Schweizer Nationalfonds das beantragte Stipendium bewilligt. Das von Frau Prof. Carmela Viricillo Franklin (New York) eingereichte Editionsprojekt des Liber pontificalis des Pandulfus wurde besonders begrüßt, da hiermit die Reihe Gesta pontificum Romanorum weitergeführt werden kann. Emöke Rita Szilágyi (Budapest) hat für ihren Vorschlag, den 1454 entstandenen Dialogus de remedio amoris von Johannes Tröster, der als erster humanistischer Text eines deutschen Autors gilt, in seinen zwei Redaktionen zu edieren, die Zustimmung der ZD erhalten. Zu dem von H. Fuhrmann hinterlassenen Projekt einer Edition des Gesamtwerks des Paul von Bernried, wozu neben der Vita Gregorii VII auch die Vita b. Herluca, die Vita Ulrichs von Zell sowie 10 Briefe gehören, legte die Präsidentin folgenden Editionsplan vor, dem die ZD zustimmte: Nachdem die Präsidentin den Text für die Vita b. Herluca bereits erstellt hat, widmet sie sich nun den Briefen; Prof. Franz Fuchs (Würzburg) wird die Vita Ulrichs von Zell übernehmen. Im Nachlass Fuhrmanns sind größere Vorarbeiten für die Vita Gregorii VII vorhanden. Als nächster Schritt sind die im Nachlass Fuhrmann vorhandenen Materialien in eine handhabbare Form zu überführen.